



An den Grossen Rat

21.5663.02

GD/P215663

Basel, 15. Dezember 2021

Regierungsratsbeschluss vom 14. Dezember 2021

## Schriftliche Anfrage Eric Weber betreffend «warum ist Tauben füttern nicht verboten?»

Das Büro des Grossen Rates hat die nachstehende Schriftliche Anfrage Eric Weber dem Regierungsrat zur Beantwortung überwiesen:

«Es ist wissenschaftlich bekannt, dass die Tauben viele Krankheiten übertragen. In vielen Städten Europas habe ich nun in den Sommerferien 2021 gesehen, dass es verboten ist, die Tauben zu füttern.

1. Darf man in Basel Tauben füttern?
2. Wenn ja, warum ist es nicht verboten?
3. Was macht der Kanton konkret, dass durch Tauben keine Krankheiten übertragen werden?
4. Welche Krankheiten können durch Tauben übertragen werden?
5. Wie viele Tauben leben in Basel? Ich denke es sind 39 000 oder noch mehr.
6. Werden in Basel Tauben auch abgeschossen?
7. An Gebäuden vom Kanton sieht man oft so Tauben-Schutz-Gitter. Sind diese Gitter angebracht, damit die Tauben die Gebäude nicht verschmutzen?
8. Muss man für Tauben-Schutz-Gitter ein Gesuch stellen, bevor man das anbringt?
9. Wer im Kanton ist konkret für die Tauben zuständig?

Eric Weber»

Wir beantworten diese Schriftliche Anfrage wie folgt:

### Zu den einzelnen Fragen

1. *Darf man in Basel Tauben füttern?*

Nein. Im kantonalen Übertretungsstrafgesetz wird das Füttern von freilebenden Tauben mit Busse bestraft.

2. *Wenn ja, warum ist es nicht verboten?*

Siehe Antwort zu Frage 1.

3. *Was macht der Kanton konkret, dass durch Tauben keine Krankheiten übertragen werden?*

Damit sich Tauben nicht zu stark vermehren und dadurch Krankheiten verbreiten, wurde das Fütterungsverbot im kantonalen Übertretungsstrafgesetz verankert.

4. *Welche Krankheiten können durch Tauben übertragen werden?*

Eine Vielzahl bakterieller und viraler Erkrankungen (Bsp. Salmonellose, Chlamydiose, Paramyxovirose PMV-1 etc.) sowie Parasitosen, hervorgerufen durch rote Vogelmilben und Taubenzecken.

5. *Wie viele Tauben leben in Basel? Ich denke es sind 39 000 oder noch mehr.*

Gemäss Schätzungen leben ungefähr 8'000 Tauben in Basel-Stadt.

6. *Werden in Basel Tauben auch abgeschossen?*

Der Kanton Basel-Stadt lässt auf der Allmend keine Tauben abschiessen.

7. *An Gebäuden vom Kanton sieht man oft so Tauben-Schutz-Gitter. Sind diese Gitter angebracht, damit die Tauben die Gebäude nicht verschmutzen?*

Die Verschmutzung ist u.a. eine Folge von Nestbau. Mit Netzen, Spikes und anderen Vergrä-mungsmassnahmen soll die Einnistung der Tauben, der Bau von Brutnestern und somit nachfol-gend die Verschmutzung durch Taubenkot verhindert werden.

8. *Muss man für Tauben-Schutz-Gitter ein Gesuch stellen, bevor man das anbringt?*

Nein, aber die Installation dieser Netze muss dennoch tierschutzkonform erfolgen.

9. *Wer im Kanton ist konkret für die Tauben zuständig?*

Da die Tauben Wildtiere sind, ist primär das Justiz- und Sicherheitsdepartement zuständig. Bei Problemen im Wohnungswesen (siehe Frage 4) oder bei Tierschutzvergehen in Zusammenhang mit Vergrä-mungsmassnahmen (siehe Frage 8) liegt die Zuständigkeit beim Gesundheitsdeparte-ment.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Beat Jans  
Regierungspräsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl  
Staatsschreiberin